

Sicherheitsmitteilung zu CPAP-Geräten von Philips – weitere Informationen

Mit unserem Schreiben vom 24. Juni 2021 haben wir Sie darüber informiert, dass die Firma Philips Respironics in Zusammenhang mit dem von Ihnen benutzten Philips-Gerät eine Sicherheitsmitteilung kommuniziert hat. Mit diesem Schreiben erhalten Sie weitere Informationen. Wir bitten Sie, es aufmerksam durchzulesen:

- Unsere Dachorganisation, die Lungenliga Schweiz, hat sich in der Zwischenzeit in unserem Auftrag intensiv mit dem Vorfall beschäftigt und hat sich mit den verschiedenen Partnern wie z. Bsp. Swissmedic (Schweizer Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Heilmittel), dem BAG (Bundesamt für Gesundheit), der SGP (Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie) sowie Philips Respironics ausgetauscht, um weitere Abklärungen zu machen und Lösungen zu finden.
- Swissmedic hat von Philips Respironics die zur Risikobeurteilung erforderlichen Unterlagen inklusive toxikologischen Gutachten und einen detaillierten Plan zum geplanten Reparatur- oder Austauschprogramm sowie zu ergreifenden Sofortmassnahmen eingefordert.
- Wir haben Ihr Gerät in der Zwischenzeit bei Philips zur Registrierung gemeldet, damit es in den Korrekturmassnahmenprozess von Philips aufgenommen werden kann. Gemäss ersten unverbindlichen Aussagen der Firma Philips sollen die Korrekturmassnahmen im September beginnen und können mehrere Monate andauern.
- Die Lungenliga St.Gallen–Appenzell ist in engem Kontakt mit anderen Gerätelieferanten auf dem Schweizer Markt, um abzuklären, ob und wie schnell alternative Ersatzgeräte zur Verfügung stehen könnten. Leider ist der Markt für CPAP-Geräte sehr ausgetrocknet, sodass nicht davon auszugehen ist, dass rasch Geräte von anderen Lieferanten verfügbar sein werden.

Was bedeutet das für Sie:

- Brechen Sie die Therapie nicht von alleine ab (gemäss Mitteilung von Swissmedic). Die Konsequenzen bzw. das Risiko des Therapieabbruches müssen individuell mit Ihrem Lungenfacharzt angeschaut werden.
- Gemäss der Sicherheitsinformation von Philips könnte die Behandlung mit Ozon Schädigungen am Gerät verursachen. Sollten Sie Ozon zur Gerätereinigung einsetzen, so bitten wir Sie, umgehend von diesem Reinigungsverfahren abzusehen.
- Die Lungenliga St.Gallen–Appenzell steht in Kontakt mit Ihrem Lungenfacharzt / Ihrer Lungenfachärztin, um das weitere Vorgehen bestmöglich aufzugleisen.
- Wir werden Sie in nächster Zeit kontaktieren, um das Vorgehen in Ihrem konkreten Fall mit Ihnen zu besprechen – sofern das nicht bereits geschehen ist.

Seite 2

Sollten Sie Fragen haben, dann erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 071 228 47 40 oder via Mail an philips.info@lungenliga-sg.ch.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Geduld und Ihr Verständnis in dieser für uns alle sehr unangenehmen Situation.